



Landsmannschaft Westpreußen e.V.

- Landesgruppe Berlin -

**Mitteilungsblatt**

[www.westpreussen-berlin.de](http://www.westpreussen-berlin.de)

Brandenburgische Straße 24 Steglitz,  
12167 Berlin, Besuche nach Vereinbarung  
Ruf 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage;  
[westpreussenberlin@gmail.com](mailto:westpreussenberlin@gmail.com)

Herausgegeben für die  
Landesgruppe Berlin der Landsmannschaft Westpreußen e.V.  
von Reinhard M.W Hanke (Deutsch Krone / Wirsitz),  
Ute Breitsprecher (WBW) und Dieter Kosbab (Rosenberg)

Nr. 134 (01)

Januar - März 2024

38. Jahr

„Verloren ist nur, was man aufgegeben hat!“

*Aber der Mensch, der an drei Stellen lebt, im  
Vergangenen, im Gegenwärtigen und in der  
Zukunft, kann unglücklich sein, wenn eine von  
diesen dreien nichts taugt.*

Georg-Christoph Lichtenberg (1742-1799)

**Liebe Mitstreiter, liebe Leser,**  
eine rechtliche Grundlage der Arbeit für  
unsere Heimat in der BR Deutschland ist der §  
96 vom „Gesetz über die Angelegenheiten der  
Vertriebenen und Flüchtlinge“, also des  
Bundesvertriebenen- und Flüchtlings-  
gesetzes (BVFG), der da lautet:

§ 96 Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen und  
Flüchtlinge und Förderung der wissenschaftlichen  
Forschung

*Bund und Länder haben entsprechend ihrer durch das  
Grundgesetz gegebenen Zuständigkeit das Kulturgut  
der Vertreibungsgebiete in dem Bewusstsein der  
Vertriebenen und Flüchtlinge, des gesamten  
deutschen Volkes und des Auslandes zu erhalten,  
Archive, Museen und Bibliotheken zu sichern, zu  
ergänzen und auszuwerten sowie Einrichtungen des  
Kunstschaffens und der Ausbildung sicherzustellen  
und zu fördern. Sie haben Wissenschaft und  
Forschung bei der Erfüllung der Aufgaben, die sich  
aus der Vertreibung und der Eingliederung der  
Vertriebenen und Flüchtlinge ergeben, sowie die  
Weiterentwicklung der Kulturleistungen der  
Vertriebenen und Flüchtlinge zu fördern. Die  
Bundesregierung berichtet jährlich dem Bundestag  
über das von ihr Veranlasste.*

*(siehe Petition gegen EKD-Beschluss, Seite 3)*

**Warte nie bis Du Zeit hast!**

**Deutsches Sprichwort**



Das Milchkannentor in Danzig. – Aufnahme vom  
19.05.2023, Archiv Hanke.

Das **Milchkannentor** ist ein [Stadttor](#) auf der [Danziger  
Speicherinsel](#). Die runden [Basteien](#) wurden im [15.  
Jahrhundert](#) errichtet.

Die höhere Bastei ist 28 m hoch, 13 m breit, ihre Mauern  
sind 4 m dick. Sie ist mit einem kegelförmigen Ziegeldach  
bedeckt. Die niedrigere Bastei ist nur 10 m hoch und 8 m  
breit. Sie ist mit einem flachen Pultdach bedeckt.

Die Türme wurden im [Zweiten Weltkrieg](#) beschädigt. Die  
Danziger Künstlerkooperative „Arpo“ hat sie in den 1980er  
Jahren wiederaufgebaut. Damals wurden die Türme mit  
einer hölzernen Galerie verbunden.

*(nach WIKIPEDIA, aufgerufen am 05.01.2024, 11.45 Uhr)*

## Tätigkeitsbericht der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin für das Jahr 2023

(siehe auch [www.westpreussen-berlin.de](http://www.westpreussen-berlin.de))

Am 19. Februar 2023 konnten wir unsere „**zentrale Kulturveranstaltung mit Annette Ruprecht, Gesang und Klavier**“ durchführen, die - coronabedingt – vom 20.02.2022 auf den 09.10.2022 und zuletzt auf diesen Termin verlegt und auch durchgeführt wurde. Thema der erfolgreichen Veranstaltung: „Julianes Flucht von Westpreußen nach Berlin“. Ein Programm mit Musik von westpreußischen und Berliner Komponisten wie Theo Mackeben, Walter Kollo und anderen.

Ein weiterer wichtiger Pfeiler unserer Arbeit sind die **Vortragsveranstaltungen**; sie konnten in diesem Jahr, wie geplant, alle montags, ab 18:30 Uhr im Saal des Theater-Coupés der Kommunalen Galerie in Berlin-Wilmersdorf durchgeführt werden:

09.01.2023 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke: Die Völker der Vorzeit in Westpreußen.

06.02.2023 Dr. Jürgen W. Schmidt: Emil (von) Behring aus Hansdorf / Kreis Rosenberg – Erster Nobelpreisträger für Medizin.

06.03.2023 Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke: Die Entdeutschung einer verlorenen Provinz: Westpreußen nach dem „Frieden von Versailles“ von 1919.

03.04.2023 Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke: Der Danziger Johannes Hevelius (1611-1687) - bedeutendster Astronom um die Mitte des 17. Jahrhunderts. Begründer der Kartographie des Mondes, der Selenographie.

08.05.2023 Prof. Dr. Bernhard Jähmig: Das Verhältnis der großen Ritterorden zum Deutschen Orden.

05.06.2023 Dr. Jürgen W. Schmidt: August Friedrich Mebes und seine Familie – Ein Beamtenleben in Westpreußen und Bromberg im 19. Jahrhundert.

07.08.2023 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke: Daniel Gabriel Fahrenheit (1686-1736) - Thermometer-Macher, Glasbläser, genialer Erfinder und Instrumentenbauer.

04.09.2023 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke: Nicolaus Copernicus (1473-1543). Facetten einer lokalen Persönlichkeit mit universaler Wirkung.

09.10.2023 Jörn Pekrul: Königsberg/Pr. – Wanderungen.

06.11.2023 Dr. Andreas Kossert: Gebrauchsanweisung für Masuren.

04.12.2023 Uwe Rada: Die Memel. Kulturgeschichte eines europäischen Stromes.

Als weitere Veranstaltung für Mitglieder und Gäste boten wir an den „**Westpreußischen Gesprächskreis**“ im an der Spree gelegenen Restaurant „Ännchen von Tharau“. Der erste Gesprächskreis im Januar fand noch an einem Sonntag statt, alle weiteren Gesprächskreise wurden auf den Sonnabend verlegt:

15.01.2023 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher: Berichte über Tagungen zu unseren Themen im Jahr 2022.

15.04.2023 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher: Danzig. Ziel der diesjährigen Weißenhöher Himmelfahrt.

10.06.2023 Gedichte zu Westpreußen, Gedichte von westpreußischen Autoren. Vorgetragen von den Besuchern und Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher

26.08.2023 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher: Die 32. Weißenhöher Himmelfahrt, 17.-23.05.2023, in Danzig.

14.10.2023 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher: Neue Literatur zu Westpreußen und Ostdeutschland.

11.11.2023 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher: Westpreußen und benachbarte Landschaften – Märchenlesung. Unser Beitrag zu den 34. Berliner Märchentagen, 02. bis 19.11.2023: Streit und Versöhnung – Märchen und Geschichten vom Miteinander.

09.12.2023 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher: Ostdeutsche Weihnacht. Geschichten aus Westpreußen.

Eine Führung am 26.04.2023 im **Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung (Deutschlandhaus)** durch Dr. Nils Köhler (Bereichsleiter Dokumentation & Forschung/ Abwesenheitsvertretung der Direktorin) fand in unserer Besuchergruppe großen Anklang und sollte zu einer stärkeren Nutzung dieser Einrichtung mit Bibliothek führen.

Die **traditionelle Schiffsfahrt** führte am 014.08.2023 von Spandau über Potsdam (Partnerstadt von Oppeln O.S. nach Werder (Havel), Partnerstadt von Dirschau (Westpreußen) und zurück.

**Landeskundliche Tages- und Studienfahrten** wurden 2023 nicht durchgeführt.

(Fortsetzung Seite 4 und 5)

**Petition gegen EKD-Beschluß zur Fortgabe der Danziger Paramente ins Ausland**

Als erste Frau predigte am 3. Juni 2023 Bischöfin Petra Bosse-Huber in der bis 1945 evangelischen Marienkirche in Danzig.

Spitzenvertreter der Union Evangelischer Kirchen/Evangelische Kirche in Deutschland (UEK/EKD) trafen sich erneut mit Vertretern des Erzbistums Danzig und der Danziger Marienkirche, um ein Expertengremium zu berufen. Dieses soll – wie die EKD betont – die sogenannte **Heimkehr der Paramente nach Danzig** begleiten. Paramente ist der Sammelbegriff für Textilien, die in der Liturgie des Gottesdienstes zum Einsatz kommen. Dazu gehören die liturgischen Gewänder der Geistlichen, aber auch die Textilien, die zur Auskleidung der Altäre dienen sowie weitere Textilien zur Verwendung in der Meßfeier.

Die EKD/EKD ist nach dem Untergang der evangelischen Gemeinden östlich von Oder und Neiße treuhänderische Eigentümerin von deren einstigem Besitz geworden. Nachdem der Altar der Heiligen Dreifaltigkeit bereits im vorigen Jahr von Berlin nach Danzig von der EKD verschenkt worden ist, soll nun auch der in Lübeck bewahrte Danziger Paramentschatz – über Jahrzehnte im Lübecker St. Annen-Museum auch öffentlich gezeigt - Lübeck Richtung Danziger Marienkirche verlassen. Eine museale Unterbringung der Textilien mit konservatorischer Betreuung an der Marienkirche ist zwar angedacht, kann aber zeitnah nicht verwirklicht werden.

Eine Kooperation des Erzbistums Danzig mit dem Danziger Nationalmuseum, das bereits 183 Teile des Paramentschatzes sowie Hans Memlings großformatiges Triptychon aus der Danziger Marienkirche beherbergt, ist nicht bekannt. Der Memling-Altar war ebenfalls in den Westen ausgelagert worden, er wurde von der Roten Armee 1945 in Thüringen beschlagnahmt und ist dann 1951 nach Danzig überführt worden. Der Zeitgenosse fragt verwundert, welcher weitere deutsche Kulturbesitz aus den historischen Ostgebieten als nächstes für eine Geschenkaktion der EKD zur Verfügung gestellt wird.

Die noch bis zum **15. Juli** laufende Petition hat zum Ziel, die EKD zum Umdenken zu bewegen. Zahlreiche Unterstützer der Petition haben vielfältige Anregungen gemacht, wie ein versöhnlicher Ausgleich im Sinne der Ökumene zwischen der EKD und dem Erzbistum Danzig aussehen könnte, ohne daß der noch in Lübeck bewahrte Danziger Paramentschatz nach Danzig verschenkt wird.

Die EKD zeigt sich völlig unnachtsichtig trotz vieler Eingaben betroffener Deutscher. Auch persönliche Gespräche haben zu keinem Umdenken geführt. Befremdlich stimmt zudem, daß Politik (Bundesregierung, Parteien) und einschlägige Vertriebenenorganisationen nicht vehement der Aktion der EKD widersprechen und auf Eingaben reagieren.

**Daher nochmals die Bitte an alle, die sich für den Erhalt deutschen Kulturgutes einsetzen wollen: Unterzeichnen Sie die offene Petition, gerichtet an die EKD, unter dem Link**

<https://www.openpetition.de/petition/online/verbleib-des-1944-geretteten-danziger-paramentschatzes-im-luebecker-st-annen-museum>

Eine vollständige Dokumentation zu den Danziger Paramenten wird auf der Website <https://www.ostdeutsche-museen.de> unter *Paramente Marienkirche* wiedergegeben.

**Eine Zeichnung der Petition ist bis zum 31. 01.2024, voraussichtlich bis 31.03. 2024 (Antrag) möglich.**

Reinhard M. W. Hanke, Berlin / Hans-Jürgen Kämpfert, Lübeck /

Dr. Jürgen Martens, Königswinter

Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin

[www.westpreussen-berlin.de](http://www.westpreussen-berlin.de), [danzig.westpreussen.berlin@gmail.com](mailto:danzig.westpreussen.berlin@gmail.com)

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, 12267 Berlin, Ruf: 030-257 97 533

**<danzig.westpreussen.berlin@gmail.com>**

**Unterstützen Sie diese Initiative mit Ihrer Unterschrift!**

**Bei Beratungsbedarf wenden Sie sich, bitte, an unsere Geschäftsstelle**

**„Wer, wenn nicht wir? Wo, wenn nicht hier? Wann, wenn nicht jetzt?“**

**Spruchwort**



(Fortsetzung von Seite 2 „Jahresbericht 2023“)

Die Landesgruppe für die Zeit vom 18. bis 23. Mai 2023. Die **„Weißenhöher Himmelfahrt“** organisiert und durchgeführt. Stadtrundgänge und Museumsbesuche im Gebiet der Dreistadt, also in den einzelnen Stadtteilen von Danzig, in Oliva, Zoppot und Gdingen standen auf dem Programm. In Gdingen wurde auch die Deutsche Bevölkerungsgruppe besucht, die uns für Gdingen ein interessantes Programm angeboten hat.

In Gemeinschaft mit unserem Dachverband, dem „Bund der Vertriebenen“, konnte am Sonnabend, dem 26. August 2023, wieder der **„Tag der Heimat“** in der Französischen Kirche am Gendarmenmarkt - verbunden mit Kranzniederlegungen an der „Ewigen Flamme“ auf dem Theodor-Heuß-Platz - feierlich begangen werden. Ausführliche Berichte darüber finden sich im „AGOMWBW-Rundbrief“ und auf unseren Leitseiten.

Auch die Begegnung zum **Volkstrauertag** konnte auf dem „Garnisonfriedhof“ am Columbiadamm stattfinden. Diese Feierlichkeiten werden seit vielen Jahren von Major Armin Brenker namens des „Ringes deutscher Soldaten“ gemeinsam mit dem durch Dr. Hans Weinert vertretenen Berliner Bürgerverein durchgeführt.

Die **Geschäftsstelle** in der Steglitzer Brandenburgischen Straße 24 hat – nach dem Auszug der Landsmannschaft Schlesien e. V. Berlin-Brandenburg - als Untermieter die AGOM-Schlesien-Bibliothek. Die offizielle Öffnungszeit wurde auf den Donnerstagnachmittag für beide Institutionen festgelegt, weiterhin gibt es „Besuchstermine nach Vereinbarung“.

Der Vorsitzende Reinhard M. W. Hanke gehört auch dem Vorstand der bundesweit tätigen **Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens e.V.** an. Herr Hanke arbeitet für die Copernicus-Vereinigung auch in der Redaktion vom **Jahrbuch Preußenland** mit, das von dieser Vereinigung in Zusammenarbeit mit dem Geheimen Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem und der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung herausgegeben wird. Herr Hanke ist hier für den Bereich Buchbesprechungen zuständig. Die Berliner Landesgruppe ist Mitglied der Copernicus-Vereinigung. Im Laufe des Jahres wurden mehrere Termine von Herrn Hanke in Lübeck bzw. Barendorf bei Lüneburg in Präsenz oder als Sitzung über das Internet wahrgenommen (Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und Tagung, Redaktionssitzungen). Ein besonderes Erlebnis war für die Vorstandsmitglieder Reinhard M. W. Hanke und Frau Ute Breitsprecher die Teilnahme an der Internationalen wissenschaftlichen Tagung „Nicolaus Copernicus (1473–1543) aus Preußen. Facetten einer lokalen Persönlichkeit mit universaler Wirkungsgeschichte“ in Frauenburg / Frombork, Ostpreußen der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung und der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens e.V. vom 15. bis 18.09.2024.

Vorsitzender Reinhard M. W. Hanke nahm auch an der „IV. Internationalen Fachtagung der **Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen** in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten in der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten (FUEN)“, vom 27. bis 30.06.2023 in Bayreuth, teil.

An der Tagung **„XLIII. Forum Gedanum, Lübeck, 20. bis 22.10.2023**, einer Tagung des Danziger **Kulturwerks Danzig e.V. und der Danziger Naturforschenden Gesellschaft e. V.**, nahmen unsere Vorstandsmitglieder Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke teil. Die Mitgliederversammlung des Kulturwerks Danzig wählte Reinhard M. W. Hanke zu einem der beiden stellvertretenden Vorsitzenden.

Fruchtbar wirken sich auch weitere Tätigkeiten von Reinhard M. W. Hanke für die Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin aus: Die **Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (AGOM)** hat er einst in der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin (gegr. 1828, damit zweitälteste geographische Gesellschaft der Welt) ins Leben gerufen. Die AGOM, deren Vorsitzender Reinhard M. W. Hanke seit ihrer Gründung ist, ergänzt das Angebot der Landsmannschaft Westpreußen in historisch-geographischer Hinsicht!

Vierteljährlich gibt die Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin ein **„Mitteilungsblatt“** von 6 Seiten heraus (2023 im 37. Jahr die Ausgaben Nr. 130 - Nr. 133), außerdem Informationsblätter zu den Vortragsveranstaltungen.

Und zusammen mit der AG Ostmitteleuropa erscheint monatlich der **„AGOMWBW-Rundbrief“ (AWR)** mit mehreren hundert Seiten. Der AWR wird nicht ausgedruckt. Mit eMail werden zurzeit rund 2.400 Empfänger vom Erscheinen des aktuellen AWR und anderer eigener Publikationen jeweils in Kenntnis gesetzt.

Alle Publikationen stehen auf den stets aktualisierten **Leitseiten** von Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin und AG Ostmitteleuropa e. V. (AGOM): [www.westpreussen-berlin](http://www.westpreussen-berlin) bzw. [www.ostmitteleuropa.de](http://www.ostmitteleuropa.de)

Reinhard M. W. Hanke ist Mitglied im den Vorstand kontrollierenden **Rat der Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf**, Vorstandsmitglied im **Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen**, in dem AGOM und LM Westpreußen Mitglied sind!

(Fortsetzung Seite 5 „Jahresbericht 2023“)

(Fortsetzung von Seiten 2 und 4 „Jahresbericht 2023“)

Eine **Mitgliederversammlung der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin** wählte am 11.09.2023 für die Zeit **ab Januar 2024 einen neuen Landesvorstand**: 1. Vorsitzender: Reinhard M.W. Hanke, stv. Vorsitzender: Hanno Schacht, Schatzmeisterin: Ute Breitsprecher; Beisitzer: Sibylle Dreher, Dieter Kosbab, Lothar Schubert. Als Kassenprüfer wurden Brigitte Saalfeld und Karola Schubert gewählt.

Auf der Mitgliederversammlung unseres Dachverbandes, während des Westpreußen-Kongresses (22.-24.09.2023) in Warendorf (NRW) wurde die Landesgruppe, wie 2022, von Dr. Christian Tietze (Bundesheimatkreis Kulm) vertreten.

Reinhard M. W. Hanke mit dem Vorstand der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin.

Berlin-Steglitz, im Januar 2024

### **Kulturveranstaltung der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin:**

#### **MUSIKALISCHER PLAUSCH ÜBER WESTPREUSSISCHE KOMPONISTEN**

Werke von Richard Genée, Theo Mackeben und anderen  
Mit Annette Ruprecht, Gesang, Klavier und Moderation

#### **Sonntag, 10. März 2024, Beginn: 12:30 Uhr mit Mittagessen**

Ort: Restaurant „Stammhaus“, Rohrdamm 24b (Ecke Nonnendammallee), 13629 Berlin-Siemensstadt

**Anmeldung bis Montag, 19. Februar 2024, 12 Uhr**

**Teilnahmegebühr (schließt Kulturprogramm, Mittagessen und Kaffeegedeck ein) € 30,00.**

#### **Es werden folgende Mittagessen angeboten (bitte, bei der Anmeldung angeben):**

**„Berliner Eisbein“** - (vom Schwein ca.800g), dazu Erbspüree, Sauerkraut und Salzkartoffeln + 3,00 €

**„Großer gemischter Salat“** - Salatvariationen, Tomate, Gurke, Paprika, Mais, Oliven, Peperoni wahlweise mit: Fetakäse / Thunfisch / Hähnchenbrustfilet .-

**„Vegetarische Nudeln“**. Spaghetti mit mediterranem Gemüse in Tomaten-Sahnesauce

#### **Unsere Jahresempfehlungen (weitere Auskünfte in unserer Geschäftsstelle):**

##### **01) Westpreußen-Kalender A 3 zu € 19,80 zuzgl. Porto und Verpackungspauschale**

(Die von uns nicht empfohlene kleine Ausgabe in A4-Format kostet € 11,80 zuzügl. Versand)

Der Kalender präsentiert vorzügliche Aufnahmen von westpreußischen Motiven mit Text-erläuterungen in Deutsch und Polnisch).

##### **02) Westpreußen-Jahrbuch 2019/2020. 232 Seiten. € 25,90 + Versandkosten.**

#### **Und wir empfehlen nicht zuletzt eine gerade erschienene hervorragende Veröffentlichung der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens:**

**03) Grazyna Patryn & Jörg Petzold: Z Krokowej do Pucka. Historia i opowieści kolejowego szlaku / Von Krockow nach Putzig. Geschichte und Geschichten entlang des Schienenweges. (mit zahlreichen SW- und mehr-farbigen Abb. und Tab.). Münster [Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens] 2023. 306 Seiten. ISBN 978-3-924238-61-2. € 18,00 / zł 45,00.**

**Achtung! Zur Gewinnung von Nachwuchskräften führt die Copernicus-Vereinigung vom 31.08. bis 09.09.2024 eine Studienfahrt in Westpreußen durch. Die Teilnahme wird finanziell gefördert!**

*Dem Manne muss die Musik Feuer aus dem Geiste schlagen. Ludwig van Beethoven*

**„Schlesien-Bibliothek“**

Herr Dr. Hans Weinert, Leiter der Schlesien-Bibliothek unter dem Patronat von AG Ostmitteleuropa e. V. (AGOM) und Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin in der Brandenburgischen Straße 24 in Steglitz, freut sich über personelle und finanzielle Unterstützung für die Schlesien-Bibliothek.

Konto H.J. Weinert  
DE66 1004 0000 0593 9079 00

Stichwort Schlesien

Wenn eine **Spendenbescheinigung** benötigt wird, so muss auf das Konto der AG Ostmitteleuropa eingezahlt werden:

DE39 1001 1001 0006 5004 109

Stichwort: Schlesien-Bibliothek.

**Spender für die Schlesien-Bibliothek**

€ 50 . € 80: Fr. Angermann, Fr. Breß, W. Liebehenschel, H. Weinert, Anonym 1; > 80 € bis 100 €: Anonym 2.

*Allen Spendern ein großes Dankeschön!*

**Lesungen in der Schlesien-Bibliothek**

jeweils donnerstags, 16 Uhr, Brandenburgische Straße 24 Steglitz, 12187 Berlin

**11.01.2024** Richard Menel: Die Schlesische Landwehr in den Befreiungskriegen

**08.02.2024** Christine Weinert-Lindner: Schloß Fürstenstein bei Waldenburg

**14.03.2024** Lic. Dirk Carolus Metzsig: Landeshut im stillen Osten des Riesengebirges

**11.04.2024** Dr. Hans Weinert: Aula Leopoldina in der Breslauer Universität

**Vortragsveranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin (AGOM),**

jeweils freitags, 19 Uhr

Ort der Veranstaltungen: Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West, Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin

**19. 01.2024** Dr. Gerd Klöwer: Brennpunkte am Rande Europas. Ukraine, Armenien, Aserbaidschan, Israel, Palästina

**16.02.2024** Dr. Jürgen W. Schmidt: Wie der schlesische Schriftsteller und Journalist Gustav Freytag (1816-1895) seine preußische Staatsbürgerschaft verlor

**15.03.2024** Dr. Hans Weinert: Helmut Diwald: Erinnerung an einen großen ostdeutschen Geschichtswissenschaftler

**19.04. 2024** Frau Herma Köpernick-Kennel: Als die Comics laufen lernten. Das Werk von Wolfgang Kaskeline

**Vortragsveranstaltungen der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin / Westpreußisches Bildungswerk (WBW),**

jeweils montags, 18:30 Uhr

Ort der Veranstaltungen: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Saal im Coupé.

Fahrverbindung: U-Bahn Fehrbelliner Platz, Buslinien.

**05.02. 2024** Uwe Rada: Stettin. Metropole an der Grenze.

**04.03.2024** Frau Prof. Dr. Marie-Luise Heckmann: Warum war Copernicus kein Astrologe? Die Kometenwahrnehmung in Preußen und dem südlichen Ostseeraum im 16. und 17. Jahrhundert

**22.04.2024**, Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke: Das Ende der kaiserlich-deutschen Provinz Westpreußen im „Friedensvertrag“ von Versailles 1919

**Große Kulturveranstaltung der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin Sonntag, 10.03.2024, ab 12:30 Uhr**

Mit Annette Ruprecht, Gesang, u.a.m. **Teilnahme nur nach Voranmeldung**

**„Toleranz und Freundschaft ist oft alles, und bei weitem das Wichtigste, was wir einander geben können.“ (Novalis)**

**Westpreußischer Gesprächskreis**

Jeweils sonntags, 15:00 Uhr, Restaurant „Ännchen von Tharau“, Rolanufer 6, 10719 Berlin, S-/U-Bahnhof Jannowitzbrücke.

**24.02.2024:** Westpreußische Gedenktage, neue Literatur zu Westpreußen und Ostdeutschland. Mit Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher und weiteren Teilnehmern.

**15.06.2024:** Landeskundlich-geschichtliche Aktivitäten in Westpreußen. Mit Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher.

**Wir trauern um die Verstorbenen**

Frau **Helga Mühlhaus** (11.06.1934 Bromberg – 03.10.2023 Berlin), wurde im Friedwald Bernau zur letzten Ruhe bestattet. Wir danken Horst Schmidt für die Mitteilung, *siehe auch AWR-843, Seite A 71, mit Bild!*

**Jürgen Grothe**, starb am 05.12.2023 völlig überraschend im Alter von 87 Jahren. Grothe hat uns viele Jahre mit seinen Vorträgen unterstützt und begeistert. Er ruhe in Frieden auf dem Spandauer Friedhof „In den Kisseln“. *Den Hinweis zu seinem Tod verdanken wir unserem Freund Klaus Lange.*

**Redaktionsschluss** für Nr. 134: Di, 26.03.2024